

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

im Ortsbeirat Gießen-Kleinlinden

Vorlage an den Ortsbeirat Gießen-Kleinlinden

Vorlagennummer: OBR/0866/2022
Öffentlichkeitsstatus: öffentlich
Datum: 23.05.2022

Amt: Geschäftsstelle Ortsbeiräte
Aktenzeichen/Telefon:
Verfasser/-in: Dr. Ralf Sängler

Beratungsfolge	Termin	Zuständigkeit
Ortsbeirat Kleinlinden	01.06.2022	Entscheidung

Betreff:

Verkehrsversuch Tempo 30-Zone auf der gesamten Frankfurter Straße
- Antrag der Fraktion Bündnis90/Die Grünen vom 22.05.2022 -

Antrag:

Der Ortsbeirat Kleinlinden bitte den Magistrat, einen Verkehrsversuch Tempo 30-Zone auf der gesamten Frankfurter Straße im Jahr 2023 zu starten.

Begründung:

Die Einführung einer Tempo 30 - Zone auf der gesamten Frankfurter Straße - beginnend vom Ortseingang aus Gießen kommend nach der Kreuzung Frankfurter-Straße/Lahnstraße bis zum Ortsende an der Kreuzung Frankfurter Straße/Allendorfer Straße sollte als Verkehrsversuch vor allem drei Gründen eingeführt werden:

- 1) Sicherheitsaspekte: mit Einführung einer Tempo 30 - Zone auf der gesamten Frankfurter Straße wird die Sicherheit aller Verkehrsteilnehmenden deutlich erhöht. Dies gilt besonders für Kinder und (Ältere) Personen mit Gehbehinderungen oder -einschränkungen. Darüber hinaus würde die Verkehrssicherheit jeglicher Verkehrsteilnehmenden erhöht, da diese aufgrund der zahlreichen Ein- und Ausfahrten zur Frankfurter Straße und der häufig eingeschränkten Sicht aufgrund parkender PKW gefährdet ist.
- 2) Klimaaspekte: mit der Einführung einer Tempo 30 - Zone auf der gesamten Frankfurter Straße wird ein deutlicher Beitrag zum Abbau von CO2-Emmissionen und zur Klimaneutralität geleistet.
- 3) Gesundheits- und Lärm Aspekte: mit Einführung einer Tempo 30 - Zone auf der gesamten Frankfurter Straße wird dem Umstand Rechnung getragen, dass die Lärmbelästigung, aufgrund der insbesondere verkehrsrühigeren Zeiten erhöhten Geschwindigkeiten der Verkehrsteilnehmenden - besonders am Ortsausgang Richtung Großen-Linden -, drastisch zurückgehen wird und damit verbunden gesundheitliche Erkrankungen (bspw. aufgrund von Schlafstörungen) rückläufig sein werden.

Gez.

Dr. Ralf Sanger